

2018 Change in Orchestras – The Maastricht Centre for the Innovation of Classical Music

<https://www.artsmanagement.net/Articles/Change-in-orchestras-The-Maastricht-Centre-for-the-Innovation-of-Classical-Music,3919>

December 2018

Leading an institution in a period of change is one of the real challenges in (cultural-) management today. This article describes my approach to change at the *philharmonie zuidnederland* (South Netherlands Philharmonic) that included the unique setup of the *Maastricht Centre for the Innovation of Classical Music*. The article can also be read as a practical example of leadership in an established arts-institution.

2017 How classical orchestras in Europe adapt to a changing environment
In cooperation with Co-author E. Zaman.

in Little, S./ Go, F./ Poon, T. (Hrsg),
The Palgrave Handbook of Entrepreneurship and Innovation: Global Innovation and Entrepreneurship: Challenges and Experiences from East and West; Palgrave/ MacMillan, New York/ London, Januar 2017

Orchestral institutions are confronted with a fast changing environment. This article describes, how orchestras can react and how they can survive without giving away the central qualities of their culture. It shows developments by using the example of two very different European orchestras: Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen (Germany) and The South Netherlands Philharmonic, based in Maastricht and Eindhoven (The Netherlands).

2016 Die Zukunft des Orchesters sicherstellen: Neue Strategien sind gefragt – und Offenheit gegenüber dem Wandel

Das Orchester, Schott Verlag, Mainz, Ausgabe Februar 2016

Der Artikel beschäftigt sich mit der Frage, wie Berufsorchester ihre Existenz auch in Zukunft sicherstellen können.

2015 Orchestra development by strategy – A best practice example from the Netherlands

<https://www.artsmanagement.net/Articles/Orchestra-Development-A-best-practice-example-from-the-Netherlands,3697>

November 2015

This article explains how a proper strategy can help to develop an orchestra by using the example of the South Netherlands Philharmonic. It is a best practice example of a development based on strategic thinking in the first two years of the orchestra's existence since the merger in 2013 until mid 2015.

How to survive?

International Artist Managers' Association (IAMA), Newsletter Summer 2015

This text explains in a nutshell why innovation of the orchestral sector is necessary. It shows that traditional models of an orchestra will not help to solve the issues that trouble many orchestras today. It tries to encourage artists' managers to embrace their role as innovators of the sector.

Dr. Stefan Rosu – Die wichtigsten Veröffentlichungen

- 2014** **„Zukunftsstrategien für Orchester – Kompetenzen und Kräfte aktivieren“**
Springer VS, Wiesbaden,
ISBN 978-3-658-05387-1 ISBN 978-3-658-05388-8 (eBook)
<http://www.springer.com/springer+vs/soziologie/kultur/book/978-3-658-05387-1>

Die Ausgangsthese dieses Buches lautet, dass eine bewahrende Herangehensweise für einen beträchtlichen Teil der Berufsorchester nicht ausreichen wird, um den Herausforderungen der Zukunft zu begegnen. Dieses Buch befasst sich deshalb mit der Frage, welchen Weg ein Berufsorchester beschreiten kann, um seine Existenz auch in Zukunft sicherzustellen. In acht Kapiteln werden die wesentlichen Elemente und Ansätze vorgestellt, die für die Entwicklung von tragfähigen Zukunftsstrategien notwendig sind. Dabei beschränkt sich die Darstellung bewusst auf eine übersichtliche Zahl von Modellen und Ansätzen, die sich entweder in der strategischen Praxis als sehr wertvoll erwiesen haben oder die es dem Berufsorchester erlauben, durch neue Ansätze innovative Aktivitäten zu entwickeln.

- 2013** **Strategien für Berufsorchester – Die kritischen Punkte im Prozess,**
Reihe Kulturmanagement & Kulturpolitik, Nr. 36 vom Oktober 2013
Raabe Verlag, Berlin

Eine strategische Ausrichtung von Orchestermanagement ist essenziell, da ein traditionelles und auf operative Ziele gerichtetes Management angesichts fundamentalen Wandels die Zukunftsfähigkeit der Institution Berufsorchester immer weniger sicherstellen kann. Der Beitrag fokussiert auf einige zentrale erfolgskritische Aspekte.

- Innovative Produktentwicklung im Berufsorchester,**
Reihe Kulturmanagement & Kulturpolitik, Nr. 38 vom Dezember 2013
Raabe Verlag, Berlin

Dieser Text befasst sich mit der Frage, wie ein Berufsorchester innovative Produkte und Dienstleistungen entwickeln kann. Er regt dazu an, die Kernkompetenzen des Orchesters als Ausgangspunkt für innovative Produktentwicklung zu wählen. Dieser Ansatz unterscheidet sich damit von der etablierten Sichtweise, die Produkte allein aus dem künstlerisch-kreativen Kerngeschäft heraus entwickelt.

- 2004** **Die Freundeskreise für Rundfunkorchester in den Niederlanden,**
Wiener Broschüren, Wien
<https://www.yumpu.com/de/document/view/20287899/die-freundeskreise-der-rundfunkorchester-in-den-universitat-wien>

Eine traditionelle Form, in der eine Kulturinstitution von privater Seite Unterstützung erfährt, ist die Unterstützung durch einen Freundes- oder Förderkreis. Ein Freundeskreis kann dabei einer Institution neben materieller auch immaterielle Unterstützung gewähren.

Die Bedeutung der Freundeskreise wird in dieser Dissertation für die niederländischen Rundfunkorchester untersucht. In einem weiteren Schritt wird dargestellt, welches Profil ein Freundeskreis haben müsste, um ein Rundfunkorchester in den Niederlanden optimal unterstützen zu können. Ergänzt wird die Arbeit durch einen Exkurs zu den Freundeskreisen der Rundfunkorchester in Deutschland. Deren aktuelle Situation wird anhand einer Umfrage mittels Fragebögen und Interviews erhoben und mit der niederländischen Situation verglichen.